

## **Antrag: Ein Mobilitätshaus für Findorff**

### Der Fachausschuss möge beschließen:

Der Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Findorff spricht sich für die Prüfung und Konzeption eines sogenannten Mobilitätshauses für die Findorffer BürgerInnen und Gewerbetreibende, bpsw. am Standort „Plantage“, aus und bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, dies umzusetzen bzw. die zuständigen Stellen damit zu beauftragen. Das Mobilitätshaus soll insbesondere alternative Mobilitätskonzepte für Findorff anbieten, inkl. Car-Sharing, Lasten- sowie E-Fahrräder und E-Autos inkl. Ladestationen bereitstellen und in stadttökologischer Bauweise (begrünte Fassade, Photovoltaik etc.) errichtet werden.

### Begründung:

Das Mobilitätshaus soll den öffentlichen Raum im Quartier Bürgerweide vom ruhenden sowie Parkplatzsuchverkehr entlasten, wobei durch die Bündelung von Angeboten an zentraler Stelle gleichzeitig auch Anreize für alternative Mobilitätsmöglichkeiten über Car-Sharing, E-Fahrräder u.a. geschaffen werden. Dies ist erforderlich, weil das Parkangebot für die AnwohnerInnen und Gewerbetreibende durch die geplante Einführung eines BewohnerInnenparkens im Bürgerweideviertel, als auch durch die mittelfristige Planung der Plantage als Mischgebiet für Wohn- und Gewerberäume dieser Entwicklung nicht mithalten kann. Die damit einhergehende Verkehrswende in Findorff braucht jedoch Zeit, um die positiven Mobilitätsalternativen in der Breite zu etablieren. Beim Übergang zu einer nachhaltigen Verkehrspolitik mit Parkraumbewirtschaftung muss aber auch eine Lösung für die bestehenden Fahrzeuge gefunden werden. Ein stadttökologisch konzipiertes Mobilitätshaus, welches damit auch den öffentlichen Raum in einem Potentialgebiet wie der Plantage insgesamt aufwertet, könnte dazu beitragen. Außerdem kann damit ebenfalls dem durch Messebetrieb sowie Freimarkt und Osterwiese entstehenden Parksuchverkehr begegnet werden.